Provisionierung eines Patton der Reihe 4110 und 4400

In dieser Dokumentation wird beschrieben, welche Schritte durchgeführt werden müssen damit ein Patton der Reihe 4110 und 4400 an eine STARFACE mit der Version 7.0.0.19 oder höher angebunden werden kann.

A Hinweis: Es wird kein Support für die Anbindung/Provisionierung oder die Konfiguration dieses Endgeräts durch die Firma STARFACE geleistet (siehe "STARFACE Supportrichtlinien für Endgeräte" im STARFACE Partnerportal).

Die hier vorliegende Dokumentation ist nur als mögliche Hilfestellung für die Anbindung/Provisionierung oder die Konfiguration des Endgeräts vorgesehen und alle Angaben sind ohne Gewähr.

1) Vorbereitung des Endgeräts

Im ersten Schritt muss das Endgerät wie in der Dokumentation des Herstellers beschrieben in Betrieb genommen werden. Bei einem Endgerät, das bereits anderweitig in Betrieb war, wird empfohlen das Gerät vor der Nutzung in die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

2) Telefonkonten auf der STARFACE konfigurieren

Für jeden FXS Port der später auf dem Endgerät genutzt werden soll, muss ein Telefonkonto vom Typ "Standard SIP" auf der STARFACE konfiguriert werden (siehe auch Konfigurieren eines manuellen Telefonkontos).

3) Download des Wizards

Um den notwendigen Wizard nutzen zu können, muss ein eigener Account auf der Seite des Herstellers "Patton" erstellt werden bzw. man muss auf der Seite eingeloggt sein (Link zur Seite von Patton). Der passende Wizard mit einem folgenden Suchbegriffe gefunden:

SmartWare 1-32 port FXS SmartNode with STARFACE

oder

4110



Wenn der passende Wizard gefunden worden ist, wird er über Schaltfläche "Run Wizard" vorbereitet. Dabei muss als erstes das Passwort konfiguriert werden, das später für den Administrationszugriff des Endgeräts verwendet wird.

Configuration Wizard SmartWare 1-32 port FXS SmartNode with STARFACE			
Device Management			
- User Login (optional)			
Admin password:		i	
Retype Admin			
password:			
	Next	Save	

Hinweis: Das Administrationspasswort sollte möglichst sicher gewählt werden und muss sorgfältig dokumentiert werden.

Danach wird die Anzahl der verwendeten FXS Ports ausgewählt aus dem entsprechenden Drop-Down-menü ausgewählt.

Configuration Wizard SmartWare 1-32 port FXS SmartNode with STARFACE				
Analog Selection				
- Number of FXS	ports			
Number of FXS ports to be configured:	1 ~			
Back		Next S	ave	

Im letzten Menü werden die Zugangsdaten für die verschiedenen FXS Ports eingetragen.

Configuration Wizard SmartWare 1-32 port FXS SmartNode with STARFACE					
SIP Settings					
- STARFACE Serve	er IP Address or FQDN		Î		
- SIP User 1 (FXS 0)/0)		•		
SIP Username:	sn4118.eins				
SIP Password:	•••••				
Retype SIP Password:			1		
– SIP User 2 (FXS 0)/1)		•		
SIP Username:	sn4118.zwei				
SIP Password:	•••••				
Retype SIP Password:			1		
– SIP User 3 (FXS 0)/2)		-		
SIP Username:	sn4118.drei				
SIP Password:	•••••				
Back		Preview Sa	ve		

Unter der Überschrift "STARFACE Server IP Adresse or FQDN" muss die IPv4-Adresse oder der FQDN der STARFACE eingetragen werden. Die Zugangsdaten für die einzelnen Ports entsprechen den Zugangsdaten der Telefonkonten, die unter Punkt 2 auf der STARFACE konfiguriert worden sind, Dabei gilt:

SIP Username = Telefonname auf der STARFACE SIP Password = Passwort des Kontos auf der STARFACE

Nachdem die Daten für die FXS Ports gespeichert worden sind, wird automatisch die Wizarddatei heruntergeladen.

4) Upload des Wizards auf das Endgerät

Um auf die Weboberfläche des Endgeräts zuzugreifen, muss dessen IP-Adresse in einem beliebigen Browser in die Adressleiste eingegeben werden. Die IP-Adresse des Endgeräts kann mit einem frei wählbaren IM Scanner ermittelt werden (z.B. Nmap). Die Standardzugangsdaten für die Weboberfläche der Edngeräte dieser Reihe(n) sind:

Benutzer: admin Passwort: (kein Passwort)

In der linken Seitenleiste muss als nächstes der Menüpunkt ""Import/Export" ausgewählt werden. In dem Reiter "Import Configuration" kann dann die heruntergeladene Wizarddatei ausgewählt werden:

	Phiton	192.168.44.106 / Import/Export
_	Home Import/Export	
JRATION MENU	Network IP/DNS NAT/NAPT ACL QoS BGP Virtual Router DynDNS DHCP Server	Import Firmware Import Configuration Import Licenses Export Configuration If you have previously exported the system configuration to a file then you can submit that file below and the system will update its startup configuration from the data saved in the file. After this operation the system should be reloaded to activate the new settings. The configuration is loaded directly into the flash and so does NOT immediately modify any settings. Image: A file of the system will erase whatever startup settings you currently have in the system.
CONFIGU	DHCP Relay PPP Profiles Telephony Call-Router SIP VoIP Profiles Tone Profiles PSTN Profiles Ringing-cadence Profiles DTMF CID Profiles Ports	(1) Download Configuration Select file containing new startup configuration: Choose File No file chosen Import (2) Reload Device To activate the new configuration the device needs to be reloaded. We suggest you to immediately reload the device.

Nach Auswahl der Wizarddatei, muss die Schaltfläche "Reload" ausgewählt werden, um die Konfiguration des Endgeräts abzuschließen. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten in Anspruch nehmen. Nachdem die Konfiguration erfolgreich abgeschlossen worden ist, erfolgt der Zugriff auf die Weboberfläche des Endgeräts mit den folgenden Zugangsdaten:

Benutzer: administrator

/!

Passwort: (Administrationspasswort aus Schritt 3 dieser Dokumentation) Die von STARFACE unterstützten Patton Gateways mit Analoganschlüssen der Reihe 4110 und 4400 werden im Regelfall per "One-Touch (Auto)"-Provsionierung angebunden (siehe auch "Erklärung zu der STARFACE Provisionierung").

A Hinweis: Es wird kein Support für die Anbindung/Provisionierung oder die Konfiguration dieses Endgeräts durch die Firma STARFACE geleistet (siehe "STARFACE Supportrichtlinien für Endgeräte" im STARFACE Partnerportal).

Die hier vorliegende Dokumentation ist nur als mögliche Hilfestellung für die Anbindung/Provisionierung oder die Konfiguration des Endgeräts vorgesehen und alle Angaben sind ohne Gewähr.

Alle Angaben in dieser Dokumentation gelten für die Version 6.7.3.20 und niedriger der STARFACE. Ab der Version 7.0.0.19 der STARFACE kann ein Patton SN200 für die Anbindung von FXS Ports verwendet werden (siehe auch Provisionierung eines Pattons der Reihe SN200).

Hinweis: Die allgemeine Provisionierung eines Patton SmartNode und ein mögliches Firmwareupdate nach der Provisionierung nehmen mehrere Minuten in Anspruch.

Im Gegensatz zu anderen Endgeräten müssen die Patton Gateways vom Provisionierungsserver immer mit einer vollständigen Konfiguration ausgestattet werden. Diese Konfiguration umfasst auch die Netzwerkeinstellungen, so das ein Patton Gateway immer mit DHCP an Port ETH0/0 betrieben werden muss.



Alle unterstützten Patton SmartNode Gatways sind im Lieferzustand mit einem DHCP-Client auf Ethernet Port ETH0/0 konfiguriert. Das Endgerät bezieht also seine IPv4-Adresse über einen im Netzwerk vorhandenen DHCP-Server.

Unabhängig davon ob der Patton durch den "One-Touch (Auto)"-Provisionierungsprozess oder durch den "One-Touch (Manuell)"-Provisionierungsprozess angebunden wird, werden automatisch neue Telefonkonten auf der STARFACE angelegt. Die Anzahl der angelegten Telefonkonten entspricht der Anzahl der vorhandenen Analogports.

Lis	Liste der eingerichteten Telefone							
Eir	nstellungen Konfig	gurierte Endgeräte	ID-Anzeige E	rweiterte Einstellungen				
		Suchen	Zeilen:	10 🗸	<< <	Seite 1/2		0
	Gerätetyp	Telefonname	IP	Zugeordnete Benut	Aktiv			
	DE700 IP PRO	1198.DE700IP		Carlson, Carl	\checkmark	ø	×	*
	SmartNode FXS	sn4114.fxs2			\checkmark	Ì	×	
	SmartNode FXS	sn4114.fxs3			\checkmark	Ì	×	
	SmartNode FXS	sn4114.fxs0			\checkmark	ø	×	
	SmartNode FXS	sn4114.fxs1			V	ø	×	

Diese Telefonkonten können einem Benutzer zugeordnet werden (siehe auch "Telefone für einen Benutzer konfigurieren") und werden allgemein behandelt wie normale Telefone. Wird an einem der Analogports ein Faxgerät betrieben, ist zu beachten das für das jeweilige Telefonkonto das Drop-Down-Menü "Funktionalität" angepasst wird (siehe auch "Detaildaten eines Telefons/Endgeräts").

Auffinden des Patton Gateways im Netzwerk

Sollte es bei der Provisionierung eines Patton Gateways zu Problemen kommen, sollte im ersten Schritt die IPv4-Adresse ermittelt werden die dem Patton Gateway vom DHCP-Server zugwiesen worden ist. Das SmartNode Discovery Tool (Download des Programms) erkennt über einen ICMP Broadcast Mechanismus alle Geräte innerhalb eines Lan Subnets.

The second s	MAL Address	Device Type	Build	
192.168.2.7		SN4960/4E15V	R5.4 2009-07-20 H323 RBS SIP	
192.168.2.9		SN4114/JS/EUI	R5.4 2009-11-18 H323 SIP FXS FX0	

Es ist zu beachten das für die Nutzung des SmartNode Discovery Tool die Windows Firewall komplett deaktiviert sein muss. Eine eventuell eingerichtete Ausnahmeregel für das Programm funktioniert nicht.

Provisionierung via One Touch (Manuell)

<u>/</u>]

Sollte die Provisionierung des Patton via "One-Touch (Auto)"-Provisionierung (siehe auch "Erklärung zu der STARFACE Provisionierung") nicht möglich sein, besteht die Möglichkeit die Provisionierung auch via "One Touch (Manuell)"-Provisionierung durchzuführen.

Hinweis: Wird das Patton SmartNode Gatway manuell an eine STARFACE Cloud Instanz angebunden, muss auch der MAC-Adressen-Filter ergänzt werden.

Dafür muss telnet auf den Patton zugegriffen werden. Zum Login können die folgenden Default-Zugangsdaten verwendet werden:

Feld	Eingabe
Benutzername	administrator
Passwort	Es ist kein Passwort gesetzt und es muss nur mit der Enter-Taste bestätigt werden.

Die einzutragende Provisionierungs-URL ist von vom Typ des Endgerät abhängig

Baureihe	Firmware-URL
4110	http:// <starface-ip>:50080/ap/fw/patton/<baureihe>/bw</baureihe></starface-ip>
4400	http:// <starface-ip>:50080/ap/fw/patton/<baureihe>/bw</baureihe></starface-ip>
Modell	Provisionerungs-URL
SN4112	http:// <starface-ip>:50080/ap/patton/<modell>/\$(system.mac).cfg</modell></starface-ip>
SN4114	http:// <starface-ip>:50080/ap/patton/<modell>/\$(system.mac).cfg</modell></starface-ip>
SN4118	http:// <starface-ip>:50080/ap/patton/<modell>/\$(system.mac).cfg</modell></starface-ip>
SN4412	http:// <starface-ip>:50080/ap/patton/<modell>/\$(system.mac).cfg</modell></starface-ip>
SN4416	http:// <starface-ip>:50080/ap/patton/<modell>/\$(system.mac).cfg</modell></starface-ip>
SN4424	http:// <starface-ip>:50080/ap/patton/<modell>/\$(system.mac).cfg</modell></starface-ip>
SN4432	http:// <starface-ip>:50080/ap/patton/<modell>/\$(system.mac).cfg</modell></starface-ip>

Auf dem Patton müssen die folgenden Befehle ausgeführt werden. Dabei müssen die rot markierten Angaben vollständig ersetzt werden.

Befehle auf dem Patton

enable configure profile provisioning starface-firmware destination script location 1 http://<STARFACE-IP oder Hostname (FQDN) der Cloud:50080/ap/fw/patton/<Baureihe>/bw activation reload graceful exit profile provisioning starface-config destination configuration location 1 http://<STARFACE-IP oder Hostname (FQDN) der Cloud>:50080/ap/patton/<Modell>/\$(system.mac).cfg activation reload graceful exit provisioning execute starface-firmware provisioning execute starface-firmware provisioning execute starface-config

Ein Beispiel mit IP-Adresse könnte folgendermaßen aussehen:

Beispiel anhand eines SmartNode 4112 (Login per Telnet)

login: administrator password:(leer) 192.168.32.102>enable 192.168.32.102#configure 192.168.32.102(cfg)#profile provisioning starface-firmware 192.168.32.102(pf-prov)[starfac~]# destination script 192.168.32.102(pf-prov)[starfac~]# location 1 http://192.168.32.197:50080/ap/fw/patton/4110/bw 192.168.32.102(pf-prov)[starfac-]# activation reload graceful 192.168.32.102(pf-prov)[starfac-]# exit 192.168.32.102(cfg)# 192.168.32.102(cfg)#profile provisioning starface-config 192.168.32.102(pf-prov)[starfac~]#destination configuration 192.168.32.102(pf-prov)[starfac~]#location 1 http://192.168.32.197:50080/ap/patton/SN4112/\$(system.mac).cfg 192.168.32.102(pf-prov)[starfac~]#activation reload graceful 192.168.32.102(pf-prov)[starfac~]#exit 192.168.32.102(cfg)#provisioning execute starface-firmware 192.168.32.102(cfg)#provisioning execute starface-config

CLIP Einstellungen konfigurieren

Bei einigen analogen Endgeräten kann es zu Problemen mit der CLIP-Signalisierung kommen. Das Patton Gateway bietet hier über die Weboberfläche eine entsprechende Anpassungsmöglichkeit. Nach dem erfolgreichen Login (betreffend der Zugangsdaten siehe "Sicherheitseinstellungen für die Telefone auf der STARFACE") muss der Menüpunkt "FXS" ausgewählt werden.

Danach muss In der Auflistung der Analogports der entsprechende Port ausgewählt werden:

Ports	Interfa	ces			
Name	Profile	Caller ID	Call-End Signaling	Binding	State
fxs 0/0	etsi	etsi	busy-tone	if-fxs-0	Enabled
fxs 0/1	etsi	etsi	busy-tone	if-fxs-1	Enabled
fxs 0/2	etsi	etsi	busy-tone	if-fxs-2	Enabled
fxs 0/3	etsi	etsi	busy-tone	if-fxs-3	Enabled

In der Konfiguration der einzelnen Analog-Ports auf dem Patton Gateway steht der Menüpunkt "CID Format" zur Verfügung. Die Standardeinstellung für diesen Wert auf "etsi", dieser kann im Fehlerfall auf "bell" umgestellt werden. Durch setzen des "CID Format" kann eine fehlerhafte oder komplett ausbleibende CLIP-Signalisierung an einem analogen Gerät möglicherweise optimiert werden.

Configuration Status	
Port State	Enabled -
Call-End Signaling	 Busy-Tone Loop-Break Duration milliseconds
Line Reversal	Smooth
Pulse Dialing	
CID Leading Line Reversal	
CID Format	etsi 🗸
CID Attenuation	14 dB
Flash-Hook Duration	1000 milliseconds
Tax-Pulse Modulation	bursts-12khz 🔻
FXS Profile	etsi 👻
Binding	✓ if-fxs-0 ▼ ○
	Apply
Import FXS Profiles File	
Select FXS Profile File:	Choose Import

Sollte unabhängig von dieser Einstellung keine CLIP angezeigt werden, ist das analoge Endgerät am Port möglicherweise nicht in der Lage das CLIP-Format der STARFACE anzuzeigen.

Factory Reset durchführen

Soll ein Patton Gateway zurück in die Werkseinstellungen gesetzt werden, ist das einfachste Vorgehen die Nutzung des Hardware Reset Buttons. Da nicht alle Endgeräte über einen derartigen Button verfügen, wird hier zusätzlich das Zurücksetzen via telnet-Zugriff beschrieben. Die Logindaten sind im Regelfall:

Protokoll	telnet
login	administrator
password	starface

A Hinweis: Wurde noch kein Passwort für das jeweilige Endgerät gesetzt, kann die Passwortabfrage ohne Eingabe mit der Enter-Taste bestätigt werden.

Nach dem Login müssen die folgenden, schwarz markierten, Befehle abgesetzt werden:

- 1. smartnode>enable
- 2. smartnode#configure
- 3. smartnode(cfg)#copy factory-config startup-config
- 4. smartnode(cfg)#reload

Danach wird der folgende Hinweis ausgegeben:

Running configuration has been changed. Do you want to copy the 'running-config' to the 'startup-config'? Press 'yes' to store, 'no' to drop changes : **no** Press 'yes' to restart, 'no' to cancel : **yes** The system is going down